

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 28 (2001)  
**Heft:** 6

**Artikel:** 2. Dezember 2001 : bürgerlicher Sieg auf der ganzen Linie  
**Autor:** Tschanz, Pierre-André  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-911049>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Bürgerlicher Sieg auf der ganzen Linie

Die bürgerliche Linie hat sich bei den fünf Abstimmungsvorlagen der eidgenössischen Volksabstimmung vom 2. Dezember 2001 überaus deutlich durchgesetzt. Die Schuldenbremse stiess praktisch auf einhellige Zustimmung, während die vier Volksinitiativen massiv abgeschmettert wurden.

**DIE SCHULDENBREMSE**, welche die im Hinblick auf die Sanierung der Bundesfinanzen bereits beschlossenen Massnahmen ergänzt und untermauert, wurde von 85 Prozent der Stimmenden angenommen, wobei der Jastimmen-Anteil in der lateinischen Schweiz leicht schwächer ausfiel. Finanzminister Kaspar Villiger kann nun also sein Präsidentschaftsjahr mit dem Elan eines durchschlagenden Erfolgs in Angriff nehmen.




Siegreich: Kaspar Villiger.

Die Grünen dagegen haben eine schallende Ohrfeige eingesteckt. Ihre Volksinitiative «Für eine gesicherte AHV – Energie statt Arbeit besteuern» erzielte weniger als 23 Prozent Zustimmung. Der Schweizerische Gewerkschaftsbund schnitt mit seiner Kapi-

talgewinnsteuer-Initiative vergleichsweise ehrenvoll ab – etwas mehr als jeder dritte Stimmende sagte Ja zur Vorlage.

Die Volksinitiativen «Für eine Schweiz ohne Armee» sowie «Für einen freiwilligen zivilen Ersatzdienst» schliesslich wurden diskussionslos verworfen – mit 77 bzw. 78 Prozent Neinstimmen.

Die Stimmbeteiligung fiel mit 37 Prozent gering aus. PAT 

## KOMMENTAR

Klare und eindeutige Ergebnisse sowie eine seltene nationale Einmütigkeit – so lautet das Fazit des Abstimmungssonntags vom 2. Dezember 2001. Fünf Vorlagen, fünf Mehrheiten von über 65 Prozent und fünf-fache Einmütigkeit der Stände – ein seltenes Verdikt!

Einen der Gründe für diesen klaren Ausgang liefert die Tatsache, dass im Vorfeld der Abstimmung praktisch keine politische Diskussion stattfand. Neben den grossen Themen der Aktualität wie den Terroranschlägen in den USA und dem Afghanistan-Krieg, dem Swissair-Debakel und dem Massaker von Zug erschienen die Abstimmungsvorlagen schon fast langweilig und nebensächlich. Dies umso mehr, als bereits vor dem 2. Dezember eine andere politische Debatte eingesetzt hatte, nämlich jene über die Uno-Beitritt-Abstimmung vom 3. März 2002. Und darüber hinaus hatte der Souverän seine Meinung zu den meisten der Themenkreise bereits einige Monate vorher kundgetan: zu Armee und Landesverteidigung im November 2000 und im Juni 2001, zu Energieabgaben im September 2000. Die mässige Stimmbeteiligung sowie die einseitigen Ergebnisse widerspiegeln denn auch einen gewissen Überdruß einer Mehrheit des Stimmvolks bezüglich dieser «aufgewärmten» Themen.

Die Gruppe für eine Schweiz ohne Armee wird sich schwerlich von der massiven Niederlage erholen. Die Sozialdemokraten wiederum haben sich durch ihre versteckte Zustimmung zur Armeeabschaffungsinitiative (Stimmfreigabe) im Hinblick auf die bevorstehende Debatte über die Armee-XXI-Reform praktisch ins Abseits befördert. Pierre-André Tschanz

## Resultate der eidgenössischen Abstimmungsvorlagen

Kanton	Schuldenbremse		Energiesteuer		Schweiz ohne Armee		Freiwilliger ziviler Friedensdienst		Kapitalgewinnsteuer		Stimmbeteiligung in %
	JA %	NEIN %	JA %	NEIN %	JA %	NEIN %	JA %	NEIN %	JA %	NEIN %	
ZH	85,0	15,0	27,0	73,0	23,0	77,0	25,0	75,0	34,0	66,0	40,5
BE	86,0	14,0	24,0	76,0	20,0	80,0	21,0	79,0	42,0	58,0	38,3
LU	89,0	11,0	20,0	80,0	17,0	83,0	18,0	82,0	31,0	69,0	41,6
UR	82,0	18,0	20,0	80,0	13,0	87,0	15,0	85,0	30,0	70,0	40,0
SZ	87,0	13,0	16,0	84,0	14,0	86,0	14,0	86,0	19,0	81,0	45,9
OW	88,0	12,0	17,0	83,0	15,0	85,0	15,0	85,0	25,0	75,0	43,5
NW	89,0	10,0	14,0	86,0	14,0	86,0	13,0	87,0	22,0	78,0	41,0
GL	87,0	13,0	19,0	81,0	14,0	86,0	15,0	85,0	32,0	68,0	35,6
ZG	89,0	11,0	18,0	82,0	18,0	82,0	18,0	82,0	24,0	76,0	44,6
FR	86,0	14,0	19,0	81,0	24,0	76,0	25,0	75,0	37,0	63,0	37,8
SO	87,0	13,0	21,0	79,0	18,0	82,0	18,0	82,0	37,0	63,0	37,8
BS	85,0	15,0	31,0	69,0	30,0	70,0	29,0	71,0	38,0	62,0	43,2
BL	87,0	13,0	24,0	76,0	23,0	77,0	23,0	77,0	32,0	68,0	38,0
SH	80,0	20,0	28,0	72,0	20,0	80,0	24,0	76,0	35,0	65,0	59,5
AR	88,0	12,0	21,0	79,0	18,0	82,0	17,0	83,0	34,0	66,0	43,5
AI	89,0	11,0	14,0	86,0	12,0	88,0	10,0	90,0	23,0	77,0	37,3
SG	89,0	11,0	20,0	80,0	18,0	82,0	17,0	83,0	34,0	66,0	37,3
GR	86,0	14,0	22,0	78,0	18,0	82,0	20,0	80,0	33,0	67,0	33,5
AG	87,0	13,0	19,0	81,0	17,0	83,0	17,0	83,0	28,0	72,0	33,1
TG	89,0	11,0	21,0	79,0	16,0	84,0	17,0	83,0	31,0	69,0	36,7
TI	75,0	25,0	23,0	77,0	24,0	76,0	27,0	73,0	27,0	73,0	31,5
VD	83,0	17,0	23,0	77,0	27,0	73,0	31,0	69,0	36,0	64,0	29,5
VS	78,0	22,0	17,0	83,0	20,0	80,0	22,0	78,0	30,0	70,0	30,3
NE	80,0	20,0	22,0	78,0	31,0	69,0	34,0	66,0	41,0	59,0	48,1
GE	75,0	25,0	27,0	73,0	38,0	62,0	40,0	60,0	35,0	65,0	42,1
JU	75,0	25,0	24,0	76,0	41,0	59,0	39,0	61,0	45,0	55,0	35,7
<b>Total</b>	<b>85,0</b>	<b>15,0</b>	<b>23,0</b>	<b>77,0</b>	<b>22,0</b>	<b>78,0</b>	<b>23,0</b>	<b>77,0</b>	<b>34,0</b>	<b>66,0</b>	<b>37,2</b>